



## 2 Allgemeine urologische Diagnostik

### SAQ

- 2.1** Beschreiben Sie die Durchführung der digital rektalen Untersuchung!
- 2.2** Welche Befunde lassen sich mit diesem Untersuchungsverfahren, insbesondere bezogen auf die Prostata, erheben?
- 2.3** Nennen und beschreiben Sie verschiedene Verfahren der Uringewinnung!
- 2.4** Nennen Sie wichtige Bestandteile der Urindiagnostik!
- 2.5** Beschreiben Sie die Drei-Gläser-Probe beim Mann!
- 2.6** Nennen sie die wesentlichen Bestandteile der urodynamischen Untersuchung und charakterisieren Sie diese kurz!
- 2.7** Nennen Sie wichtige Indikationen zur Urodynamic!
- 2.8** Welches sind die wichtigsten sonografischen Untersuchungen in der Urologie? Benennen Sie kurz deren jeweilige Indikationen!
- 2.9** Nennen Sie die wesentlichen Verfahren der urologischen Röntgendiagnostik zur Abklärung des oberen und unteren Harntrakt!
- 2.10** Welches sind die beiden wichtigsten nuklearmedizinischen Verfahren in der Urologie? Beschreiben Sie kurz die Verfahren und nennen Sie die wichtigsten Indikationen!
- 2.11** Nennen Sie die wichtigsten endoskopischen Verfahren in der Urologie!

### MC

- 1.12** In welcher ungefähren Größenordnung liegt am ehesten die glomeruläre Filtrationsrate gesunder 20-jähriger Männer?
- (A) 500 ml pro Minute  
 (B) 250 ml pro Minute  
 (C) 125 ml pro Minute  
 (D) 60 ml pro Minute  
 (E) 30 ml pro Minute

**2.13** In der urologischen Routinediagnostik bestehen Einschränkungen der sonografischen Darstellbarkeit in erster Linie bei:

- (A) Nieren  
 (B) Ureteren  
 (C) Hoden  
 (D) Harnblase  
 (E) Prostata

**2.14** Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Für folgende Erkrankungen ist die Ausscheidungsurografie von diagnostischer Bedeutung:

- (A) akute Glomerulonephritis  
 (B) destruirende Pyelonephritis  
 (C) Nierentumor  
 (D) nicht schattengebende Nierenbeckenkonkremente  
 (E) Hydronephrose

**2.15** Ein 58-jähriger Patient klagt über gehäufte nächtliche Miktionen. In der zystografischen Phase der Urografie zeigt sich ein deutlicher Füllungsdefekt im Harnblasenbodenbereich mit Abdrängung der Harnleitermündungen nach kranial (s. Abb. 2a).

Mit welcher Diagnose lassen sich die geschilderten Veränderungen am ehesten erfassen?

- (A) großer solitärer Harnblasenstein  
 (B) urotheliales Harnblasenkarzinom, Stadium T3a  
 (C) bilaterale Ureterozele  
 (D) Prostatakarzinom, Stadium T2a N0 M0  
 (E) benigne Prostatahyperplasie



Abb. 2a